

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

3 (4.1.1908)



# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 3.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 4. Januar

Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Kellamezeile 20 Pfg.

1908.

## Politische Jahresrückschau.

(Schluß.)

Für Italien zeitigte das Jahr 1907 keine Ereignisse von besonders hervorragender Wichtigkeit. König Viktor Emanuel stattete dem Hofe von Athen einen Besuch ab, er selbst empfing in Gaeta den Besuch des Königs von England. Die unveränderte Fortdauer des Bündnisses Italiens mit den beiden mitteleuropäischen Kaiserreichen wurde durch die Zusammenkunft des italienischen Ministers des Aeußeren Tittoni mit dem Reichskanzler Fürsten Bülow in Rapallo und ferner durch die Begegnung Tittonis mit dem österreichisch-ungarischen Minister Freiherrn v. Aehrenthal in Desio, sowie durch den nachgefolgten Besuch Tittonis bei Herrn von Aehrenthal auf dem Semmering und schließlich durch den Empfang des italienischen Ministers seitens des Kaisers Franz Josef in Schönbrunn erneut illustriert. Der Sensationsprozeß gegen den verschiedenen Unterschlagungen in seinem früheren Amte beschuldigten ehemaligen Unterrichtsminister Nasi vor dem Staatsgerichtshofe zu Rom währt trotz schon wochenlangender Dauer noch immer fort.

Frankreich wurde im Laufe des Jahres 1907 durch eine ziemlich ernste soziale Erscheinung einigermaßen beunruhigt, durch die umfassende Winzerbewegung im Süden des Landes, welche erhebliche militärische Gegenmaßnahmen der Regierung hervorrief; die regierungsseitig zugleich eingeleitete Hilfsaktion beseitigte aber die Unzufriedenheit der Winzer wieder. Die französische Marine mußte durch die Explosion, welche das Panzerschiff „Zena“ in Toulon demolierte und mehreren Offizieren, sowie zahlreichen Mannschaften seiner Besatzung das Leben kostete, eine schwere Katastrophe verzeichnen. In seiner auswärtigen Politik hat sich Frankreich abermals ernstlich in Marokko engagiert. Da die französische Regierung keine ausreichende Genugtuung von der marokkanischen Regierung wegen der Ermordung des Arztes Dr. Mau-

champ in Marrakech erhalten konnte, verfügte sie die Besetzung des Ortes und des Distrikts Ushda im hiesigen Marokko durch eine Truppenabteilung. Eine zweite größere militärische Expedition der Franzosen nach Marokko wurde durch die Ermordung einer Anzahl Europäer in der Hafenstadt Casablanca veranlaßt. Französische Kriegsschiffe bombardierten die Stadt, welche dann von einem französischen Landungskorps unter General Drude besetzt wurde. Dasselbe schlug in einer Reihe von Gefechten die Angriffe der marokkanischen Stämme in der Umgebung zurück; schließlich ist in und um Casablanca eine verhältnismäßige Ruhe eingetreten. Dafür mußten sich die Franzosen noch immer mit den wilden Bergstämmen im östlichen Marokko herumschlagen, Friedensverhandlungen mit denselben haben noch zu keinem Ziel geführt.

England konnte gleich Italien besonders wichtige Ereignisse weder in seiner inneren noch auswärtigen Politik verzeichnen. König Eduard hatte mit einer Reihe von anderen Staatsoberhäuptern Begegnungen, mit dem König Alfonso in Cartagena, mit dem König Viktor Emanuel in Gaeta, mit dem Kaiser Franz Josef in Fisch und mit Kaiser Wilhelm in Wilhelmshöhe und dann wieder in London.

Das wichtigste Jahresereignis für Rußland waren die Wahlen zur dritten Reichsduma, sie ergaben eine für die Regierung im allgemeinen günstige politische Zusammensetzung des neuen Parlaments. Eine anhaltende Besserung der inneren Lage des Zarenreiches läßt sich aber noch immer nicht erkennen, denn die politischen Attentate, die Verschwörungen der Revolutionäre und ebenso die gemeinen Raub- und Mordtaten wollen dort keine Ruhe nehmen. Der Sensationsprozeß gegen General Stössel und seine Mitangeklagten vor dem Petersburger Militärgerichtshofe wegen der vorzeitigen Uebergabe Port Arthurs dauert noch immer fort.

Ein Rückblick auf die hervorragendsten politischen Jahresbegebenheiten in den europäischen Staaten zweiten und dritten Ranges ergibt folgendes Bild: Auf holländischem

Boden, in der Residenzstadt Haag, tagte die zweite internationale Friedenskonferenz; im Hafen Hoek van Holland ging der englische Dampfer „Berlin“ mit zahlreichen Passagieren unter. In Belgien wurde das zurückgetretene Kabinett de Smet de Nayer durch ein Ministerium Trooz eretzt. Schweden hatte den Heimgang des Königs Oskar II. zu beklagen, König Gustav V. bestieg den erledigten Thron. Im benachbarten Norwegen demissionierte das Kabinett Michelsen, das erste Ministerium des unabhängigen Königreichs Norwegen, ein neues Ministerium bildete sich unter dem Vorsitz des bisherigen Ministers des Auswärtigen Lovlund. Spanien durfte die Geburt eines Thronfolgers begrüßen. Das Kabinett Beja de Arrijo wurde durch das Kabinett Maura abgelöst; mit England und Frankreich schloß Spanien günstige politische Abkommen. In Portugal brach im Laufe des alten Jahres eine bedenkliche politische Gährung aus, die noch immer nicht ganz beseitigt erscheint. Die Türkei muß im Zeichen des nun schon über Jahr und Tag dauernden Bändentrieges in Mazedonien in das neue Jahr hineinschreiten. In Bulgarien wurde der Ministerpräsident Petkow durch einen Fanatiker ermordet. Weiter wurde in Sofia Boris Sarafow, das Haupt der bulgarischen Bändenbewegung in Mazedonien, ermordet. Fürst Ferdinand verlobte sich mit Prinzessin Eleonore von Neufchätiz. Die Mutter des Fürsten, die Prinzessin Klementine von Koburg, starb hochbetagt. Rumänien erlebte blutige Bauernrevolten, welche mit Waffengewalt niedergeschlagen werden mußten; sie hatten den Rücktritt des Ministeriums Kantazene und dessen Ersetzung durch ein Kabinett Stourdza zur Folge.

Blicken wir nun zum Schluß auf die wichtigsten Jahresereignisse im außereuropäischen Auslande, so sei kurz folgendes registriert: Die Nordamerikanische Union wurde von einer schweren Bank- und Geldkrisis heimgesucht; die nicht zu unterschätzenden Differenzen zwischen der Union und Japan

Feuilleton

1) Nachdruck verboten.

## Die Doppelgänger.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

Erstes Kapitel.

Kapitän Salvanna.

Unsere auf wirklichen Tatsachen beruhende Erzählung beginnt im Jahre 1841, ein Jahr vor jener furchtbaren Katastrophe, welche in feuriger Lohe dem alten Hamburg den Krieg erklärte und einen Teil der reichen Hansestadt in Asche legte, um aus den Trümmern der alten Zeit wieder in einer neuen Ära zu erstehen.

Dumpe Schwüle wie jene bläulich schwarzen Wolken, welche langsam vom Horizont heraufzogen und sich nach und nach zu gewaltigen Massen zusammenballten, verkündeten den nahen Ausbruch eines Gewitters; nun erhob auch der Wind seine Riesenschwingen und wirbelte den Staub in ungeheuren Wolken durch die Straßen und Promenaden Hamburgs, müßige Spaziergänger und eilige Geschäftsleute zum gemeinschaftlichen Wettlauf anspornend.

Zu diesen letzteren schien auch ein bildschöner, sehr eleganter junger Mann zu gehören, welcher den weißen Kastorhut in der

Hand, damit derselbe ihm nicht zum zweiten Male vom Wind entführt werde, durch den Jungfernstieg eilte.

Jetzt mußte er einen Augenblick stehen bleiben und unwillkürlich die Augen schließen; der Staub war plötzlich so undurchdringlich geworden, daß er nicht mehr zu atmen vermochte, während das Gewitter nun in seiner vollen Wut losbrach. Blitz auf Blitz zuckte aus den dunklen Wolken, die Erde erzitterte unter den krachenden Donnerschlägen, und die Äster glück einem wellenförmigen schwarzen Spiegel.

Kurz entschlossen lenkte der junge Mann seinen Schritt hinüber nach der bekannten Konditorei „Giovaneli“, um hier das Unwetter vorübergehen zu lassen.

Als er die Tür öffnen wollte, wurde diese von innen aufgerissen, auf der Schwelle stand ein junger Herr, von aristokratischem Neußern, eine Reitgerte in der Hand, den weißen Kastorhut in die Stirn gedrückt.

Bei dem Anblick des Draußenstehenden trat derselbe ebenso sehr erschreckt als überrascht, einen Fluch zwischen den Zähnen zerdrückend, zurück, während der andere ihn ebenfalls wie betäubt anstarrte.

Dieses gegenseitige Erschrecken hatte seinen Grund in der Ähnlichkeit der beiden jungen

Männer, welche wohl bei Zwillingsgeschwistern, doch selten oder nie zwischen Fremden gefunden werden mag; jeder von ihnen sah sein getreues Spiegelbild vor sich stehen.

Einen zwischen Spott und Verachtung geteilten Blick auf seinen Doppelgänger werfend, schritt der Aristokrat jetzt an jenem vorüber, seine Reitgerte durch die mit Staub angefüllte Luft schwingend, als verspüre er Luft, dieselbe auf dem Rücken seines zweiten Ichs tanzen zu lassen.

„Wer war das,“ murmelte unser junger Mann, dem in Streits Hotel verschwindenden Fremden unbeweglich nachblickend.

Mechanisch drückte er den Hut auf das dunkle lockige Haar und trat jetzt rasch in das elegante Lokal, mit einem flüchtigen Blick die anwesenden Gäste, welche ihn erstaunt anblickten und sich Bemerkungen zuzusüßern schienen, musternd, worauf er sich nach einer Ecke begab, wo ihm ein dort plaziertes Herr mit freundlichem Gruß einen Stuhl hinschob.

Dem Ankömmling die Hand drückend, bemerkte jener: „Haben uns schon lange nicht gesehen, lieber Fürst! — Müßte vor vier Wochen plötzlich verreisen und bin erst vor wenigen Stunden wieder heimgekehrt.“

„Kannten Sie den Herrn, der mit soeben in der Tür begegnete, Stelling,“ fragte der



wegen der japanischen Einwanderung in die Vereinigten Staaten erfuhren ihre vorläufige Beilegung. Zwischen den mittelamerikanischen Republiken Nicaragua und Honduras wütete ein erbittert geführter Krieg, der mit der Niederlage von Honduras endete. In Persien starb der Schah Muzaffer Eddin, ihm folgte auf dem Thron sein Sohn Mohammed Ali Mirza nach. Seit dessen Thronbesteigung haben die inneren Wirren in Persien noch kaum aufgehört; der Norden des Landes befindet sich in voller Anarchie. Auch in Korea fand ein Thronwechsel statt, der Kaiser Yi-Höng dankte infolge japanischer Intriguen ab, ihm folgte in der Regierung sein Sohn Tschak nach. In Indien und in Südchina traten unruhige Bewegungen auf.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 1. Jan. Es gilt nunmehr als feststehend, daß der Großherzog in seinem bisherigen Palais wohnen bleibt und das Großherzogliche Schloß seiner Mutter, der Großherzogin Luise, als Witwenitz überläßt. Nur feierliche Audienzen wird der Großherzog im Residenzschloß entgegennehmen. Die Leitung der Hofhaltung der Großherzogin Luise übernimmt der bisherige Oberhofmarschall des verstorbenen Großherzogs, Graf v. Andlau. Die Privatgemächer des Großherzogs Friedrich sollen pietätvoll in dem Zustande bleiben, wie sie der Verstorbene bei seiner letzten Abreise von hier verlassen hat. Die Leibdiener treten in den Dienst der Großherzogin Luise über. Die Inhaber der obersten Hofämter hat der Großherzog in ihren Ämtern bestätigt; danach behält auch der ehemalige Ministerpräsident v. Brauer trotz ernstlicher Erkrankung und mehrmonatiger Abwesenheit im Süden sein Amt als Großhofmeister bis auf weiteres bei.

Karlsruhe, 4. Jan. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Graf Wedel, wurde heute mittag vom Großherzog in Audienz empfangen.

Die Badener in Baltimore haben am 1. Januar d. J. einen prächtigen Kranz mit der Widmung „Die Badener in Baltimore ihrem unvergesslichen Großherzog Friedrich“ am Sarge des verstorbenen Großherzogs Friedrich I. niederlegen lassen.

Karlsruhe, 3. Jan. Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1908 beginnen Montag den 20. Januar, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden wurde Landgerichtsdirektor von Woldeck, zu dessen Stellvertreter wurde Landgerichtsrat König ernannt.

Karlsruhe, 4. Jan. Im Prozesse Molitor-Waßmann sind, wie der „Bad.

junge Mann, der den stolzen Namen „Fürst“ besaß, mit seltsam vibrierender Stimme.

„Ach, Sie meinen den Fürsten?“ lächelte Stelling, „ja, die Ähnlichkeit ist frappant, im Grunde mehr als erlaubt und trug mir vorhin schon einen moralischen Nasenstüber ein, weil ich Sie Durchlaucht mit Ihnen verwechselte und ihn demgemäß als Freund begrüßen wollte. Was darauf folgte, werden Sie sich denken können; Gott sei Dank, daß Sie am Schluß der Szene wirklich noch erschienen sind, nun bin ich wenigstens rehabilitiert. Sehen Sie nur, liebster Fürst, wie sich aller Blicke auf Sie wie auf ein Wundertier gerichtet haben.“

Wirklich war der junge Mann der Gegenstand einer allgemeinen Aufmerksamkeit geworden und wandte deshalb mit sichtlichem Aerger, so gut es ging, dem gaffenden Publikum den Rücken.

„Fürst“ murmelte er, den Kopf stützend, und das augenblicklich sehr bleiche und erregte Antlitz mit der Hand bedeckend, „ist's mir doch, als gehöre dieser Name in mein Dasein hinein, wie ein böses Prinzip.“

„Sonderbar genug ist diese Ähnlichkeit zwischen Ihnen und dem Fürsten,“ fuhr Stelling, sich behaglich zurücklehnd, fort, „und rechnet man Ihren Namen noch hinzu, wahrhaftig, lieber Fürst, dann sollte man auf merkwürdige Gedanken kommen.“

Beob.“ erfährt, die Vergleichsverhandlungen an der klägerischerseits verlangten Geldbuße von 300 Mk. gescheitert. Somit dürfte es doch zu einer Gerichtsentscheidung kommen.

Karlsruhe, 3. Jan. Der Verein Karlsruher Hebammen hat beschlossen, vom 1. Januar 1908 an eine angemessene Erhöhung der bisher üblichen Taxe eintreten zu lassen.

Durlach, 4. Jan. Es dürfte jetzt in Anbetracht der strengen Winterkälte angebracht erscheinen, dafür Sorge zu tragen, daß die Wasserleitungen im Haus nicht „eingefrieren“. Das Wasser muß abgestellt, Kellerläden, Fenster müssen geschlossen, die Rohre unter Umständen mit trockenen Lappen, Stroh u. s. w. umwickelt werden. Da schon etliche Rohrbrüche vorgekommen sind und namentlich, wenn dies bei Nachtzeit geschieht, großer Schaden entstehen kann (Schwamm im Haus!) ist dieser Sache Beachtung zu schenken.

Mannheim, 3. Jan. Der kürzlich verstorbene Stadtpfarrer Winterroth vermachte eine Reihe Legate zu wohltätigen Zwecken.

Binzgen (Amt Säckingen), 4. Jan. Der Metzger Zumsteg stürzte in der Sylvesternacht so unglücklich in einen aufgeworfenen Wasserleitungsgraben, daß er das Genick brach und am anderen Tage tot aufgefunden wurde.

Waldshut, 3. Jan. Sämtliche neun Zeitungen des Kreises Waldshut erhöhten vom 1. Januar ab ihre Inseratenpreise auf 15 Pfg. für die Zeile. Begründet wird diese Erhöhung durch die Steigerung der Arbeitslöhne und der Materialienpreise.

### Deutsches Reich.

Berlin, 3. Jan. Heute abend 8 Uhr fand in der Bildergalerie des Schlosses in Berlin bei den kaiserlichen Majestäten Tafel für die kommandierenden Generale und Admirale statt.

Berlin, 3. Jan. Harden wurde zu 4 Monaten Gefängnis und Tragung der Kosten auch des ersten Prozesses verurteilt.

Berlin, 4. Jan. Dem „Tageblatt“ zufolge werden die Verteidiger Hardens, die Justizräte Bernstein und Kleinholz gegen das Verfahren vor der Strafkammer Revision beim Reichsgericht einlegen. Die Revision soll mit Unzulässigkeit des gesamten Verfahrens begründet werden. Die Kosten des Prozesses, zu deren Tragung Harden verurteilt wurde, werden in unterrichteten Kreisen auf 4-5000 Mk. geschätzt. Die Abfassung des Urteils liegt in den Händen des Referenten, Landgerichtsrats Simonsen, dem zu diesem Zweck ein besonderer Urlaub bis nächsten Donnerstag bewilligt wurde.

„Hüten Sie sich, dergleichen Gedanken laut werden zu lassen,“ brauste Fürst auf, „beim Himmel, ich könnte demjenigen den Schädel zerschmettern, der es wagen würde —“

„Sachte, sachte, mein Bester!“ unterbrach ihn Stelling, gemächlich die Asche von seiner Cigarre stoßend, „wozu sich um ein Scherzwort unnötig ereifern und Donner und Blitz! wenn ich Sie nun doch für einen verwünschten Prinzen halte?“

Ein furchtbarer Donnerschlag verschlang seine letzten Worte zum Glück für den gemüthlichen Blaudecker, dessen Schlußsatz der aufgeregte Fürst nicht verstanden hatte.

Mit diesem letzten Schläge schien das Gewitter sich erschöpft zu haben, der Regen goß in Strömen herab, und halb erschrocken streckte Stelling seine Hand nach dem Freunde aus, um ihn zurückzuhalten, als dieser sich jetzt hastig zum Gehen erhob.

„Sie wollen bei diesem Unwetter doch nicht fort?“

„Ich muß aufs Kontor, Sie wissen, der Chef hält sehr strenge auf Pünktlichkeit,“ versetzte Fürst, „wenn Ihre Zeit es erlaubt, dann bitte ich Sie, heute abend zu mir zu kommen.“

„Versteht sich, ich komme zu Ihnen, Freund! — Im übrigen sind Sie als halber Bolontär der Kontor- oder vielmehr Geschäftsordnung nicht so sehr unterworfen — der künftige Associo der Firma Erdmann & Cie. —“

Berlin, 4. Jan. Gestern abend erfolgte im Laboratorium der Fabrik chemischer Papier von Senzig & Wallis in Wilmersdorf eine Explosion, wobei ein Arbeiter getötet, ein anderer schwer verletzt wurde.

Emden, 4. Jan. Auf dem überschwemmten Hambruch bei Breimermoor ertranken beim Schlittschuhlaufen der Landwirt Stöhr aus Holte, seine Frau und seine Schwester.

Lennepe, 1. Jan. Gestern ist die 85jährige Arbeiterin Witwe Mönich gestorben, die schon vom 12. Lebensjahre, also 73 Jahre lang, bei der Firma Peter Schürmann u. Schröder gearbeitet hat. Wiederholt wurden ihr Ehrungen der verschiedensten Art zuteil. So erhielt sie vor drei Jahren zum 70jährigen Arbeitsjubiläum von der Kaiserin eine Brosche, die das alte Mütterchen mit Stolz trug. Seit Jahren wurde sie sowohl von der Firma wie auch von ihrem Sohn gebeten, ihren Lebensabend in Ruhe zu verbringen, sie war jedoch nicht von der ihr lieb gewordenen Arbeitsstätte abzubringen, bis sie vor kaum zwei Wochen erkrankte.

Erfurt, 3. Jan. Die Temperatur sank in den Morgenstunden auf -27 Grad.

Augsburg, 3. Jan. Heute nacht 11 Uhr brach in der Zwirnerei und Nähfadefabrik Göggingen Großfeuer aus, welches den größten Teil des Gebäudes zerstörte. Um 3 Uhr stürzte dasselbe in sich zusammen. Die Maschinen sind vernichtet. Die Löscharbeiten waren infolge der Kälte sehr behindert.

Lüdingen, 3. Jan. Universitätskanzler Staatsrat von Schoenberg ist, 68 Jahre alt, gestorben.

### Oesterreichische Monarchie.

Lemberg, 3. Jan. Hier herrscht starker Frost, 130 Personen, deren Ohren und Hände infolge der Kälte erfroren waren, nahmen heute die Hilfe der freiwilligen Rettungsgesellschaft in Anspruch.

### Schweiz.

Bern, 4. Jan. Oberhalb Saasfee (?), Kanton Wallis, ist der Maler Franzis Bergno aus London tödtlich abgestürzt.

### Frankreich.

Paris, 3. Jan. Infolge der durch die Kälte verursachten Verzögerung der Abfahrt einer Anzahl von Eisenbahnzügen demonstrierten etwa 3000 Reisende heute vormittag auf dem Bahnhofe St. Lazare und zerbrachen die Fensterscheiben und Bänke. Die Polizei nahm etwa 50 Verhaftungen vor, von denen 10 aufrecht erhalten wurden.

### Italien.

Rom, 3. Jan. Der König empfing heute den Ingenieur Caminada, der den

„Was fällt Ihnen ein, Stelling?“ unterbrach ihn Fürst mit halblauter Stimme, „wie können Sie dergleichen Dinge, deren Verwirklichung ins Reich der Märchen gehört, hier öffentlich laut aussprechen?“

„Also wirklich nicht?“

„Nein,“ versetzte jener, die Lippen zusammenpressend, „habe niemals daran gedacht.“

Er drückte dem Freunde die Hand und schritt mit trotzig emporgelobnem Haupte durch die Reihen der neugierigen Gäste in das tobende Unwetter hinaus.

Drüben in Streits Hotel stand Fürst Stephan\*\*\* in seinem Zimmer, mit sichtlichem Ungeduld an den Fensterscheiben trommelnd und unverwandt nach der Konditorei hinüberstarrend.

„Es ist kein Zweifel mehr möglich,“ sprach er halblaut, „der alte Schuft, der Josef, hat recht gehabt, dieser Bursche ist der Magnet, der mir meines Vaters Herz von der Wiege an entzogen hat, und was noch schlimmer ist, mir mein Vermögen auf eine unrechtmäßige Weise kürzt, wer weiß, was der Alte noch im Schilde führt! — Sein Schicksal hat ihn mir, dem legitimen Erben, in den Weg geschleudert, ich werde diesen Stein des Anstoßes, nun ich denselben gefunden, aus dem Wege räumen, ich schwör's bei meines Vaters Ahnen!“

(Fortsetzung folgt.)



Entwurf eines schiffbaren Kanals von Genua nach Konstanz ausgearbeitet hat. Der König zeigte lebhaftes Interesse für die demnächstige Ausstellung des Entwurfs in der Akademie Vincci und stellte seinen Besuch in Aussicht.

**Rußland.**

\* Petersburg, 4. Jan. Das Marine-Kriegsgericht hat das wegen des Auf- laufens der Kaiser-Nacht „Standart“ gefällte Urteil kassiert.

\* Sebastopol, 3. Jan. Infolge des heutigen Schneesturmes sind die Verbindungen zwischen den Hafenplätzen des Schwarzen Meeres unterbrochen. Auf hoher See erlitten verschiedene Fahrzeuge Beschädigungen.

**Badische Totenschau für das Jahr 1908.**

4. Jan. Forstmeister a. D. Freiherr Göler von Ravensburg in Karlsruhe, 76 Jahre. — 9. Jakob Speyer, Banquier in Mannheim, 76 Jahre. — 19. Geschichtsforscher Prof. Leonhard Müller in Karlsruhe, 42 Jahre. — 23. Konsul Lange in Heidelberg. — 25. Generalmajor Leiser in Freiburg. — 28. Kirchenbauer, früherer Landtagsabg. in Söllingen, 67 Jahre. — 3. Febr. Geh. Hofrat Buhl in Heidelberg, 59 Jahre. — 6. Geheimrat Engelhorn in Heidelberg, 76 Jahre. — 12. Oberhofmeisterin Freifrau v. Holzling-Verstett in Karlsruhe. — 14. Staatsminister a. D. Bresselt in Freiburg, 70 Jahre. — 24. Geh. Hofrat Dr. Thomas in Freiburg, 70 Jahre. — 3. März. Landgerichtsdirektor a. D. Rauch in Freiburg, 80 Jahre. — Geistlicher Rat Kollfus in Herten, 89 Jahre. — 11. Oberstleutnant a. D. Blag in Karlsruhe, 76 Jahre. — 25. Geh. Finanzrat Anselm in Karlsruhe, 68 Jahre. — 28. Geh. Finanzrat Drechsler in Karlsruhe, 75 Jahre. — 31. Geheimrat a. D. Karl Haas in Karlsruhe, 80 Jahre.

1. April. Belzer, früherer Landtagsabgeordneter in Baden, 76 Jahre. — 15. Kommerzienrat Schrader in Mannheim, 73 Jahre. — 1. Mai. Geheimrat

Gustav v. Stoesser in Karlsruhe, 81 Jahre. — 13. Baurat a. D. Matthes in Konstanz, 75 Jahre. — 19. Musikdirektor Guggenbühler in Karlsruhe, 53 Jahre. — 24. Ministerialpräsident a. D. Freiherr v. Roggenbach in Freiburg, 82 Jahre. — 6. Juni. Kirchenrat Wödtlin in Karlsruhe, 92 Jahre. — 11. Geheimrat Rümelin, Mitglied der Ersten Kammer, in Freiburg, 60 Jahre. — 17. Postdirektor Bächt in Bruchsal, 63 Jahre. — 21. Oberkirchenrat a. D. Reimmuth in Ettlingen, 62 Jahre. — 27. Chefredakteur Biegler in Karlsruhe, 42 Jahre. — 30. Major a. D. Graf zu Solms-Sonnenwalde in Karlsruhe, 61 Jahre.

3. Juli. Oberkirchenrat a. D. Gilg in Oberkirch, 77 Jahre. — 5. Geheimrat Kuno Fischer in Heidelberg, 83 Jahre. — 7. Oberpostsekretär Wittmer in Karlsruhe, 53 Jahre. — 13. Hofrat Karbacher in Karlsruhe, 65 Jahre. — 17. Geheimrat und Oberschulratsdirektor a. D. Arnsperger in Karlsruhe, 70 Jahre. — Chefarzt Dr. Stehberger in Mannheim, 75 Jahre. — 21. Geh. Hofrat Claus in Karlsruhe, 60 Jahre. — 24. Generalkonsul a. D. Traumann in Mannheim, 89 Jahre. — 26. Jagst, früherer Landtagsabgeordneter in Haltingen, 74 Jahre. — 8. Aug. Karl W. Luz, Großindustrieller in Pforzheim, 55 Jahre. — 15. Kirchenrat Höchstler in Lörrach, 69 Jahre. — 18. Kunstmalers Fritz Kollund in Freiburg, 62 Jahre. — 21. Geh. Regierungsrat Knittel in Karlsruhe, 62 Jahre. — 24. Hofgerichtsrat a. D. und früherer Landtagsabgeordneter Franz Meyer in Konstanz, 82 Jahre. — 25. Major a. D. Voß in Pforzheim. — 3. Sept. Generalleutnant a. D. v. Schubert in Heidelberg, 83 Jahre. — 5. Marius Pflüger, ehemaliger Reichs- und Landtagsabgeordneter in Lörrach, 84 Jahre. — 13. Medizinalrat Hofmann in Tauberbischofsheim. — 28. Großherzog Friedrich von Baden auf der Mainau, 81 Jahre.

1. Okt. Landgerichtspräsident a. D. Amann in Freiburg, 87 Jahre. — 7. Kirchenrat Ruchhaber in Mannheim, 79 Jahre. — 11. Hofrat Maul in Karlsruhe, 81 Jahre. — 22. Kirchenrat Wolfhard in Karlsruhe, 78 Jahre. — 5. Geheimrat Gehard in Heidelberg, 75 Jahre. — 27. Oberbaurat Gernet in Karlsruhe, 66 Jahre. — 6. Nov. Oberkriegsgerichtsrat Beder in Karlsruhe. — 11. Landgerichtspräsident a. D. Junghanns in Karlsruhe, 83 Jahre. — 17. Oberst

a. D. Hilbebrandt in Lahr, 69 Jahre. — 18. Geheimrat Oskar v. Bülow in Heidelberg, 70 Jahre. — 20. Marbe, ehemaliger Reichs- und Landtagsabgeordneter in Freiburg, 68 Jahre. — 28. Freiherr Laubs v. Amerongen, Generalsekretär des Internationalen Klubs in Baden. — 1. Dez. Baurat Levy in Karlsruhe. — 16. Oberschulrat und Landtagsabgeordneter Dr. Weggoldt in Karlsruhe, 63 Jahre. — 17. Medizinalrat Erdenbrecht in Hohenheim, 77 Jahre. — 18. Lebensversicherungsdirektor Rheinboldt in Karlsruhe, 67 Jahre. — Senatspräsident Ludwig Schember in Karlsruhe, 72 Jahre.

**Bereins-Nachrichten.**

\* Durlach, 4. Jan. Morgen, Sonntag den 5. Januar feiert der hiesige Verein für Homöopathie und Naturheilkunde im Saale zum Roten Löwen, abends 7 Uhr beginnend, sein 18. Stiftungsfest, verbunden mit Christbaumfeier, Gesang und theatralischen Aufführungen. Da der Männergesangsverein seine Mitwirkung zugesagt hat, verspricht die Veranstaltung eine genussreiche zu werden. Am Schluß ist noch für die Jugend ein Tanz reserviert. Ein Besuch dieser Feier ist bestens zu empfehlen.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 4. Jan. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 65 Läufer Schweinen und 238 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 50 Läufer Schweine und 168 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 25-60 Mk., für das Paar Ferkelschweine 6-12 Mk. Durch den flauen Geschäftsgang konnte geringere Ware nicht abgesetzt werden.

**Gedenket der hungernden Vögel!**

**Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Privat-Anzeigen.**

Kellerstraße 2 ist 1 größeres Zimmer samt Küche, Keller und sonstigem Zugehör zu vermieten.

**Wohnung.**

eine schöne, von 3 Zimmern (Balkon) nebst allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten Waldhornstraße 12, in nächster Nähe des neu zu erstellenden Bahnhofes.

Wohnungen von 2 Zimmern mit Zugehör an kleine Familien zu vermieten. Näheres bei **F. Kindler.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Abschluß auf 1. April zu vermieten **Killischfeldstraße 4.**

Eine 3-Zimmerwohnung im Seitenbau mit reichlichem Zugehör ist an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 10, 2. St.**

Weingarterstraße 25 ist eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten.

Eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer samt Zugehör ist auf 1. April zu vermieten

**Spitalstraße 6.**

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April eine schöne 2-Zimmerwohnung, 3 kleinere Zimmer nicht ausgeschlossen. Zu erfragen **Jägerstraße 1 im Laden.**

Zwei Mädchen, welche gründlich das Kleidermachen erlernen wollen, können sofort eintreten bei **Frau Nummel, Schneiderin, Auerstr. 3 part.**

**Ordentliches**

**Dienstmädchen**

sosort gesucht **Hauptstraße 16 im Laden.**

**Petroleum**

per Liter 18 Pfg.

**Stearinkerzen**

1-Pfd.-Bakel 55 Pfg.

**Paraffinkerzen**

1 Bakel 29 Pfg.

**Sparkerkseife**

1 Pfund 27 Pfg.

**Weisse Kernseife**

1 Pfund 25 Pfg.

**Phil. Luger u. Fil.**

**Ruß-, Birn- und Kirschbaumstämme,**

stehend oder gefällt, kauft zu höchsten Preisen

**Karl Dumberth,**

Sophienstraße Nr. 7.

**Kinder-Lebertran**

aus der

**Adler-Drogerie Aug. Peter**

wird wegen seines angenehmen, milden Geschmacks namentlich von Kindern gern genommen.

**Im Maschinenfriden**

empfeht sich

**Frau Luise Dingler,**

Killischfeldstraße 8, 3. Stock. Bestellungen werden angenommen **Lammstraße 13, 2. St.**

Gesucht wird Mädchen oder Frau für Monatsdienst. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

**Für die jetzige Jahreszeit!**

Ein guterhaltener Pelzfragen und Pelzmütze, sowie ein Stuhlschlitten sind billigst zu verkaufen **Schillerstraße 4 a 11.**

**Für Landwirte u. Fuhrleute!**

Drei schwere Einj.-Mäntel, für jede Größe passend, hat zu verkaufen

**H. Nagel, Schloßstraße 3.**

**Prima Kalbfleisch**

wird morgen früh auf der Freibank ausgehauen.

**Haus-Verkauf**

In der Nähe von Durlach ist ein neuerbautes 1 1/2 stöckiges Wohnhaus zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Grosze  
**Nürnberger Geld-Lotterie**  
zu Gunsten der St. Lorenzkirche in Nürnberg.  
Ziehung garantiert  
16., 17. Januar 1908.  
6319 Geldesinne mit

**150,000 Mk.**

Hauptgewinne:  
**50,000 Mk.**  
**20,000 Mk.**  
**10,000 Mk.**  
**5,000 Mk.**

Lose à 3 Mark.  
Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Kanzleistrasse 20.  
In Durlach zu haben bei:  
Emil Pflaier, Carl Hess,  
Conr. Pähler.

**Klavierunterricht**

wird gründlich erteilt von gut musikalisch gebildetem Fräulein. Zu erfragen oder gest. Offerten unter Nr. 3 abgeben in der Expedition dieses Blattes.

Solider Arbeiter kann Kost u. Wohnung erhalten **Hauptstraße 68.**

**Stühle jeder Art**

werden billig geflochten und repariert bei **J. Matt, Kronenstr. 8, Hinterh.**

**Arbeitsnachweis Durlach.**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 1. Unentgeltliche Auskunft.

Angebote: Fuhrknecht, Hilfsarbeiter, Bau u. Maschinenbloßer, Fabrikarbeiter, Schuhmacher, Dienstmädchen, Bau- und Möbelschreiner.

Gesucht: Fuhrknecht, Fuhrknecht, Schuhmacher, Schuhmacher, Schneider auf Uniform und Maß, landw. Knecht, landw. Diensthote.



**Gewerbe- und Handwerker-  
Verein Durlach.**

Samstag den 4. Januar 1908, abends halb 9 Uhr, findet im „Roten Löwen“ (Nebenzimmer) unsere statutengemäße

**Generalversammlung**  
statt.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet  
**Der Vorstand.**

**National-Stenographen-  
Verein Durlach.**



Zu unserer morgen  
**Sonntag den 5. Jan.,**  
abends 7 Uhr, im Saale  
zum **Schlösle**  
stattfindenden

**Christbaumfeier**  
(mit Tanz)  
laden wir unsere werten Mitglieder  
nebst Angehörigen und Freunden  
hiermit höflichst ein.  
**Der Vorstand.**

**Stenographen-Verein  
Stohe-Sären.**

Unsere  
**Weihnachtsfeier**  
findet am **Sonntag den 5. Januar**  
im Hotel Karlsburg, mittags 4 Uhr  
beginnend, statt, wozu höflichst einladet  
**Der Vorstand.**

**Verein für Homöopathie und  
Naturopathie Durlach.**

**Sonntag den 5. Januar**  
1908, abends 7 Uhr, findet im  
Saale der Brauerei zum roten  
Löwen unser

**XVIII. Stiftungsfest**  
verbunden mit **Christbaumfeier** statt  
und ladet die Mitglieder nebst  
Familienangehörigen freundlichst ein  
**Der Vorstand.**  
Einjährungsrecht gestattet.

**Männer-Gesangsverein.**

Morgen abend 7 Uhr:  
**Zusammenkunft der Sänger**  
im **Roten Löwen.**  
**Der Vorstand.**

**Radfahrerverein „Frisch auf“  
Durlach.**

**Sonntag, 5. Jan.,** abends 7 Uhr  
beginnend, im **Parmstädter Hof:**  
**Christbaumfeier.**

verbunden mit Konzert, Glücks-  
hasen und Tanz, wozu die verehrl.  
Mitglieder nebst Angehörigen frdl.  
eingeladen sind.  
**Der Vorstand.**

**Freiw. Sanitätskolonne  
vom roten Kreuz.**

Der durch die Feiertage unter-  
brochene **Unterrichtskurs** nimmt  
unter Leitung des Herrn Medizinal-  
rats Dr. Geyer am **Montag den**  
**6. Januar,** abends 7/9 Uhr, seinen  
Fortgang. Auch die ausgebildeten  
Kolonnenmitglieder sind zur Teil-  
nahme an diesem Abend höflichst  
gebeten.  
**Die Führung.**

**Fußwärmer** Paar 25  
**Kniewärmer** „ 125  
bester Schutz gegen Rheumatismus  
und kalte Füße, empfiehlt  
**Frau Schweigardt,**  
Amalienstraße 13.

**Badischer Hof.**

Souper am 5. Januar 1908:  
— a 1.50 Mk. —

**Suppe mit Einlagen**  
**Blaufelchen gedämpft**  
**Filet sauté mit Champignons**  
**Dessert.**

Ferner: **Auserwählte Speisen à la carte.**

**Tagesplatte:**

**Junge Gans m. Kastanien od. Majorankartoffel**  
**Spanferkel mit Zwiebelgemüse**  
**Rehrücken mit Spagat. — Rehsteak garniert**  
**Rehschnitzel u. s. w.**

**== Vorzügliche Biere ==**

als:  
**Münchener Pschorrbräu**  
**Fürstenberg- u. Kulmbacher Reichelbräu**

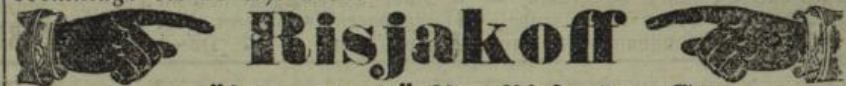
sowie  
**gutsortierte Weinkarte.**

Hochachtend

**A. P o r r.**

**Im Gasthaus zum „Grünen Hof“  
am Bahnhof (Inh. Forscher)**

ist von heute **Samstag** ab nur kurze Zeit, täglich von 11 Uhr  
vormittags bis 11 Uhr abends



**Risjakoff**

der größte und stärkste Riese der Erde,

ein Russe, zu sehen.

2,41 m ist er groß, 376 Pfund ist er schwer, 68 cm mißt seine  
Kopfwerte, 57 cm mißt seine Stagenweite, 64 ist seine Schuhnummer,  
17,34 ist seine Handschuhnummer, 2-Betten braucht er zum Schlafen,  
3 Mann starken Appetit hat er.

**Bersäume niemand, diesen Mann zu sehen!**

Morgen, Sonntag:

**Bockbier**

**Bockwürste mit Sauerkraut.**

„Kaiserhof“ Grötzingen.

**Prima junges Hammelfleisch**

empfehlen  
**Wilhelm Bühler, Metzgermeister.**



An jede äußere Tür gehörte ein guter

**Türschliesser**

solche sind unter jeder Garantie um billigen Preis zu haben bei

**K. Herr, Schlosserei, Mühlstr. 7**

**Alle Artikel zur Krankenpflege:**

Eisbeutel, Verbandstoffe, Inhalationsapparate,  
Bettunterlagen, Klisterpriesen, Damenbinden,  
**Irrigateure** von 1.80 an aufwärts  
sowie einzelne Ersatzteile.  
**Sämtliche Artikel für Wäscherinnen**  
Hindernährmittel, Wundpuder,  
Beifringe, Luftschex.

**Adlerdrogerie August Peter**  
Hauptstraße 16.

**Lindenkeller.**

Diejenigen, welche sich an der  
**Christbaumfeier** auf dem  
„Lindenkeller“ beteiligen, werden  
auf heute Samstag abend um  
8 Uhr zu einer Besprechung ein-  
geladen.

**Rote** Lose  
à 1 Mark

des Badischen Landesvereins.

**Nur Geldgewinne.**

Ziehung in kurzer Zeit.

3388 Bargewinne ohne Abzug

**44,000 Mk.**

2 Hauptgewinne

**20,000 Mk.**

3388 Gewinne

**24,000 Mk.**

Los 1 Mk. (1 Lose 10 Mk.,

Porto u. Liste 30 Pf.

versendet das General-Debit

**J. Stürmer,** Strassburg i. E.

Langestr. 107.

**Speisekartoffeln**

empfehlen fortwährend zu Tages-  
preisen  
**Karl Zoller,**  
Mittelstr. 10 — Telephon 82.

Den noch vorhandenen

Teil in

**Pelzen**

aller Art,

darunter noch elegante

Sachen, zu

staunend billigen Preisen

**Karlsruhe**

Kaiserstr. 51, 1 Tr.

gegenüber Polytechnikum.

**Alle Sorten Felle**

kauft zu höchsten Preisen  
**Ernst Jahn, Lammstr. 30.**

Ein modernes Winterjackett,  
bereits neu, ist billig zu verkaufen.

**Sauptur. 43, 2. St.**

**Es gibt** kein  
besseres  
Hausmittel

gegen

**Kusten**

gegen

jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,

Influenza oder Krampfhusten etc., als

**Carl Nill's** allein echte

**Spitzwegerich-**

**Brustbonbons**

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Pfg.

mit dem Namen Carl Nill zu haben bei

**G. Kraft, Konditor.**

**Friedenstafel.**

(Seboldstraße).

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Berner.

11 „ Sonntagschule.

3 „ Jungfrauenverein.

8 „ Predigt.

Von Montag bis Samstag jeden Abend

8 1/2 Uhr: Allianz-Gebetsversammlungen.

Wolfsartsweyer:

Sonntag 3 Uhr: Predigt.

Neubau, Druck und Verlag von K. Duss, Durlach

**Vorausichtige Bitterung am 5. Jan.**

Vorerst noch wenig bewölkt und trocken,  
langsameres Nachlassen des Frostes; später  
zunehmende Bewölkung.

Dazu eine Beilage.



# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 3.

Samstag, 4. Januar 1908.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amfliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir die Namen und die Wohn- bzw. Wirkungsorte der Vertrauensmänner für den Amtsbezirk Durlach zur öffentlichen Kenntnis:

Herr Pfarrer Dreßler in Berghausen;  
 Herr Arzt Dr. Geyer,  
 Herr prakt. Arzt Birnmeier,  
 Herr prakt. Arzt Leuzler,  
 Herr Dekan Meyer und  
 Herr Pfarrerwewefer Schlitter in Durlach; der erste zugleich für die nicht vertretenen Bezirksgemeinden;  
 Herr prakt. Arzt Dr. Straub in Grödingen;  
 Herr prakt. Arzt Dr. M. Krieger in Königsbach;  
 Herr Pfarrer Zimmer und  
 Herr prakt. Arzt Martin in Langensteinbach;  
 Herr Pfarrer Hoehler in Singen;  
 Herr Pfarrer Strauß und  
 Herr prakt. Arzt Dr. Jungblut in Söllingen;  
 Herr Pfarrer Merkel in Stupferich;  
 Herr Dekan Bauer,  
 Herr Pfarrer Hesselbacher und  
 Herr prakt. Arzt Dr. Bohnlich in Weingarten;  
 Herr Pfarrer Herrmann in Wisferdingen;  
 Herr Pfarrer Merkert in Wöschbach und  
 Herr Pfarrer Meerwein in Palmbach.

Illenau den 31. Dezember 1907.

Sitzverein für entlassene Geisteskranke im Großherzogtum Baden.  
 Der Vorstand: Schüle.

Nr. 38. Obige Bekanntmachung bringen wir zur allgemeinen Kenntnis.

Durlach den 2. Januar 1908.

Großherzogliches Bezirksamt.  
 May.

### Bekanntmachung.

Nr. 2843. Für die Gemeinde Aue sind die Grundbuchtage im Jahre 1908 auf den ersten und dritten Donnerstag jeden Monats vormittags 9 Uhr festgesetzt.

Der auf den 18. Juni 1908 fallende Grundbuchtag ist auf den 19. Juni 1908 verlegt.

Die Grundbuchtage sind, soweit die Zeit reicht, zugleich Amtstage des Notariats.

Durlach den 27. Dezember 1907.

Großh. Notariat I:  
 Burdhardt.

### Anmeldung zur Stammrolle.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1908 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- alle Deutschen, welche im Jahr 1908 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahr 1888 geboren sind;
- alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve, oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marine-Teil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1908 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherrn die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar Zimmer Nr. 2 auf hiesigem Rathause zu geschehen, sie soll enthalten: Familien- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und -Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tot sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis\*) vorzulegen.

Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

\*) Diese Geburtszeugnisse sind kostenfrei zu erteilen (R.-M.-G. § 32).

Durlach den 2. Januar 1908.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

## Privat-Anzeigen.

### Kohlen! Holz!



Ruhr-Kohle  
 Saar-Kohle  
 Belg. Anthracit  
 Union-Briketts

Fichtenholz  
 Buchenholz  
 Schwarzenholz  
 Bündelholz



liefert in prima Qualität zu billigsten Tagespreisen

**Johann Krumb,**

Brennholz-Sägerei u. -Spalterei, Holz- u. Kohlenhandlung,  
 7 Mittelstrasse 7.

## Gläzeleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,

Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Eine Kette

Vorzügliche Mischungen  
 chinesische und indische Tee

## Marco Polo Tee!

Drei Geschmacksrichtungen:  
 mild - mittelstark - sehr kräftig.

von Erfolgen!

Mur in verschlossenen Packungen erhältlich.

Import von  
 Franz Kathreiner's Nachf. G.m.b.H. München & Hamburg.

Niederlage in Durlach bei Herrn Conrad Pöhler.

## Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormalig Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: 587 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 214 Millionen Mark.

Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Weitgehendste Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit.

Widerrückung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.

Vertreter: Karl Preiß, Kaufmann in Durlach,  
 Ecke Turmberg- und Schillerstraße 4 a III. — Telephon Nr. 72.

## Schweine-Schmalz

garantiert  
 reines  
 echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à 6 20 geg. Rechn. od. Vorschuß In Holzgeb. Preisl. z. Dienst. W. Beurlen jr., Kirchheim-Teck 182 (Wirtt.)
Ringhafen	15-20-35	"	
Schweinfessel	30-40-60	"	
Leigshüssel	15-30-50	"	
Wassertopf	20-40	"	

Viele Anerkennungsschreiben!



Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen  
**Lammstraße 43, 1. St.**

Eine Wohnung, parterre, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, ist auf 1. April zu vermieten bei  
**Sabr. Schwarz, Turmbergstr. 6 II.**

Eine Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, Speicher ist auf 1. April zu vermieten  
**Kellerstraße 30.**

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Weingarterstraße 16, 1. Stock.**

**Gröningerstraße 30** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde; zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

Eine **Mansardenwohnung**, hell, im Hinterhaus, 2 Treppen, von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör, an ruhige kleine Familie per 1. April zu vermieten. Näheres  
**Hauptstraße 66 im Laden.**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung im 2. Stock mit reichlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten  
**Killiesfeldstraße 16.**

**Auerstraße 52** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, im 3. Stock zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

**Wohnungen zu vermieten.**

**Moltkestraße 28** sind im 2. und 3. Stock je eine 3-Zimmerwohnung (Balkon) mit Zubehör sogleich oder später zu vermieten, ferner im 1. und 4. Stock je eine 2-Zimmerwohnung und Zubehör auf 1. April. Näheres im Laden daselbst oder in Karlsruhe, **Wilhelmstraße 72, Hinterhaus.**

Im Neubau **Weingarterstr. 12** sind schöne Wohnungen, 4 Zimmer, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

**Sophienstraße 5** ist der 2. Stock mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Sophienstraße 7, parterre.**

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen  
**Kellerstraße 25.**

Auf 1. April, event. früher ist im Hinterhaus **Hauptstraße 64** eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Glasabschluss an kleine Familie zu vermieten.  
**Brauerei Gslau, Durlach.**

**Wohnung**

im 2. Stock von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Moltkestraße 9, part.**

**Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. Näheres  
**Hauptstr. 8, Conditorei.**

**Zu vermieten**

sofort oder später große 3-Zimmerwohnung, Küche mit Wasserleitung, Preis 150 Mark.  
**G. Bogel, Wolfartsweier.**

# Großer Neujahrs-Kbschlag

anstelle von Weihnachts-Geschenken, deren gleichmäßige Verteilung bei dem Umfang unserer Geschäfte unmöglich:

**Kernseife** Prima weiße mit Firmenprägung, garantiert vollwertig geschnitten, Pfund **28**,-

**Kernseife** (mit 10% Einschnitt ohne Pressung) la weiße 2 Stück **25**,-  
la gelbe 2 Stück **24**,-

NB. Unsere prima Kernseifen sind allseitig bekannt als sehr ausgiebig im Gebrauch; wir garantieren für mindestens 61% Fettgehalt und warnen die Hausfrauen vor den oft angebotenen minderwertigen sogenannten Füllseifen.

**Lichter** Stearinkerzen 1/2 Pfd.-Palet **57**,-  
do. 1/4 Pfd.-Palet **38**,-  
Paraffinkerzen Palet **29**,-

**Feueranzünder** erste Qualität, sehr ergiebig u. praktisch per Palet **10**,-

**Conserven** la Schnittbohnen, die 2 Pfd.-Büchse **30**,-  
la Schnittbohnen, die 4 Pfd.-Büchse **55**,-  
la Breechbohnen, die 2 Pfd.-Dose **30**,-

**Mehl** ff. Blütenmehl, das 5 Pfd.-Wischuchsäcken **1.05**  
ff. Blütenmehl, das 10 Pfd.-Wischuchsäcken **2.10**  
ff. Konfektmehl, das 5 Pfd.-Wischuchsäcken **1.15**

**Schmalz** garantiert rein amerikanisches Pfd. **56**,-  
garantiert rein deutsches Pfd. **64**,-

**Käse** Prima Limburger (Backsteinkäse) per Pfd. **36**,-  
Prima westdeutscher Schweizerkäse bei per Pfd. **75**,-

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
Erstes und leistungsfähigstes Geschäft der Branche am Platze.  
24 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe, Pforzheim, Durlach und Umgegend.  
8 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe u. Durlach:  
Werderplatz 34 a. | Georg-Friedrichstraße 22.  
Karlsruhe 28. | Waldhornstraße 44.  
Karl-Friedrichstraße 3. | Mühlburg, Rheinstr. 20.  
Nellenstraße 27. | Durlach, Hauptstr. 64.  
Telephon 460.

## Bücherrevisor

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter sowie als kaufmännischer Berater in schwierigen geschäftl. Angelegenheiten, ferner als kaufmännischer Sachverständiger, insbesondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. kaufmännischen und geschäftlichen Auseinandersetzungen nebst den dazu erforderlichen Bücherprüfungen, Inventuren, Bilanzen, Reisen etc. empfiehlt sich  
**J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann**, 69 Hauptstr. 69, 2. St. (Eingang Palmalienstraße).  
Übernahme von Finanzierungen u. sonst. ins Bankfach gehörender Geschäfte.  
Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert.  
Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.  
Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

**3-Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit sämtlichem Zubehör auf 1. April für 320 Mark zu vermieten  
**Weingarterstr. 46.**  
Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Speicher ist auf 1. April zu vermieten  
**Jägerstraße 11, 2. St.**

Im städt. Miethaus **Jägerstraße 48 a** (jog. Spinnhaus) ist im Dachstock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Vorplatz und Küche, sowie Keller und Speicheranteil, auf 1. April 1908 zu vermieten. Näheres beim  
**Stadtbaunamt.**

**Moltkestr. 6, 3. St.**, ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. gedeckter Küchenveranda sowie mit reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hause bei  
**Herrn Roe**, Civil- und Militärschneiderei.

**Zwei Wohnungen** im 2. Stock, eine von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, die andere von einem Zimmer, Küche, Keller u. Speicher, sind auf 1. April zu vermieten  
**Kellerstraße 8.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine große Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Hünzstraße 59.**

Wegen Wegzugs von hier ist **Turmbergstraße 5** eine schöne große Wohnung mit 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen  
**Schillerstraße 8, parterre rechts.**

**Wohnung zu vermieten.**  
In meinem Hause **Kaiserstr. 51** in Gröningen ist auf 1. April oder früher eine schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, Speisekammer samt Zubehör und Garten zu vermieten.  
**Wilhelm Krieger**,  
Kaiserstraße 51 in Gröningen.

Mansardenwohnung mit Zubehör an kleine Familie oder einzelne Person auf 1. April zu vermieten  
**Adlerstraße 10.**

**Wohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres  
**J. W. Hofmann**,  
Turmbergstraße 18

**1-2 gut möblierte Zimmer** in der Nähe der Bahn auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

**Gut möbliertes Zimmer** an bessern Herrn sofort zu vermieten  
**Weingarterstraße 10, 2 Tr.**

Ein geräumiges, fein möbliertes Zimmer, möglichst in der Nähe des Bahnhofes, von alleinstehendem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter C. H. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine 3-Zimmerwohnung wird von kleiner Familie auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine ältere Frau, die von niemand abhängig ist, als **Haushälterin** in eine kleine Familie. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

## Bitterböös

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blüthen etc. Daher gebrauchen Sie nur die echte

**Stechenpferd-Deerichweifel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd. à St. 50 Pfa. in beiden Apotheken.  
Redaktion, Druck und Verlag von U. C. u. P. 8, Durlach.